



Monatsblatt | Januar 16

CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN



Gott spricht:
**Ich will euch trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet** *Jesaja 66.13*

2016 erwartet uns eine besondere Jahreslosung, die jeden von uns sicher immer wieder helfen und begleiten wird. Auch wenn Gott an vielen Stellen als Vater beschrieben wird, kann er uns auch so begegnen, wie eine Mutter ihr Kind liebt und tröstet. Die Worte in Jesaja gehen sehr tief. Mütter haben die Fähigkeit, besonders tiefgehend den Schmerz ihrer Kinder nachzuempfinden. Ich sage nicht, dass Väter dazu nicht in der Lage sind. Aber wenn man

Mütter mit ihren Kindern beobachten kann, dann staunt man häufig über ihre Geduld, ihre Hingabe, ihre Tiefe und Leidenschaft. Mütter können häufig erstaunlich gut nachempfinden, wie sich ihr Kind fühlt. Dieses Mitfühlen ist für Kinder besonders wichtig. So fühlen sie sich ernst genommen und verstanden. Es braucht nicht immer sofort eine Lösung, manchmal braucht es einfach nur ein offenes Ohr, eine Schulter zum ausweinen und eine

festen Umarmung, dass jemand da ist. Genau an dieser Stelle möchte Gott uns begegnen. Er fühlt mit und möchte uns in unserer Not helfen.

Gott spricht! Diese Worte erinnern mich an den Anfang der Bibel. Und Gott sprach, es werde Licht, und Gott sprach...usw. Wenn Gott spricht, dann kommen Dinge in Existenz. Wenn Gott spricht, dann verändert sich etwas in der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Gott sprach, und die Welt kam in Existenz. Das Licht, das Wasser, die Pflanzen, die Tiere, die Menschen wurden durch Gottes gesprochenes Wort geschaffen. Auch in der Jahreslosung ist es Gott, der spricht. Darin liegt für uns der größte Trost. Wenn Gott spricht, dann können wir sicher sein, dass Gott auch zu seinem Wort steht.

In 2. Korinther 1, 3-4 schreibt Paulus: „Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! Denn er ist ein Vater, der sich erbarmt, und ein Gott, der auf jede erdenkliche Weise tröstet und ermutigt. In allen unseren Nöten kommt er uns mit Trost und Ermutigung zur Hilfe...“ Diese Worte tun gut! Diese Worte geben Trost. Gott ist kein ferner Gott. Paulus beschreibt Gott in diesen Versen als Vater. So sehen wir, dass Gott uns wie ein Vater und eine Mutter trösten möchte. Wir machen uns keine Vorstellung darüber, wie

sehr Gott die Menschen liebt. Wie sehr er dich liebt! Es gibt nichts Wichtigeres für ihn, als du und ich. Für uns hat der Vater seinen Sohn hingegeben. Aus Liebe, aus leidenschaftlicher Liebe!

Ich hoffe sehr, du erlebst diese Liebe im neuen Jahr immer wieder. Vielleicht erlebst du sie ja auch zum ersten Mal. Ich hoffe, du erlebst auch den Trost, den Gott dir schenken möchte. Wir wissen nicht, was 2016 mit sich bringen wird. Was wir aber wissen können ist, dass Gott mit uns durch das Jahr gehen möchte. Ich ermutige dich, ihm zu vertrauen und ihm auch alle deine Sorgen zu geben. Gerade in Zeiten der Einsamkeit möchte er dir zuhören und dir in deiner Not begegnen. Ich bete, dass du dieses Wunder immer wieder erlebst. Gott möchte eine persönliche Beziehung zu dir. Gott möchte dich trösten! Gott möchte dich mit seiner Vaterliebe beschenken.

In diesem Sinne wünsche ich dir ein gesegnetes neues Jahr!

Herzliche Segensgrüße

Jürgen

90 JAHRE

UNSERE SCHWESTER

RUTH MÄUSSNEST

WIRD DIESEN MONAT
90 JAHRE ALT.

WIR FREUEN UNS MIT
IHR UND SEGNE SIE
IM NAMEN JESUS.

DIE GOTT LIEBEN, WERDEN SEIN WIE DIE SONNE,
DIE AUFGEHT IN IHRER PRACHT; RICHTER 5:31



JA!

Wir haben uns am 17. Dezember getraut, "Ja" zu sagen, zu Gottes perfekten Plänen für unser Leben und zueinander.

Wir haben uns entschieden, den Ehebund mit Gott und miteinander vor Zeugen zu schließen.

Weil wir unseren Gott kennen und ihm vertrauen, wissen wir, dass er jede Herausforderung kennt, die vor uns liegt und sich in unserer Schwachheit verherrlichen wird, wenn wir uns ihm ganz überlassen.

Wir haben erfahren, wie überraschend anders und unvorhersehbar Segen in unser Leben kommt, wo wir von ganzem Herzen nach Gott suchen, uns nach ihm allein ausstrecken und bereit sind, tatsächlich auf's Wasser zu gehen, wenn er uns dazu auffordert.

Er hat uns versprochen: "Siehe ich will ein Neues schaffen, erkennt ihr es nicht, jetzt wächst es auf." Und darauf sind wir sehr gespannt.

Wir danken allen, die uns in unsrer Entscheidung bestätigt und hinterfragt haben und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Abenteuer mit Euch und unserem genialen PAPA.

Andrea @ Klaus



Seminar mit Francois Botes



„Er hat die seltene Gabe, Ernstes und Belustigendes zu vermengen, trotzdem schien immer seine Beziehung zu Gott durch. Das Highlight war am Sonntag sein Vortrag/Predigt über den Text im 1. Mose. Das Alte Testament ist eh schon schwere Kost, aber Francois gelang es, diesen Text verständlich aufzuschlüsseln und ihn lebendig in unseren Alltag zu projizieren. Durch seine lustigen Einstreuungen blieb es immer interessant und kurzweilig.

„Mitten in die Adventszeit fiel die Einladung von Francois Botes. Zu einer anderen Zeit war er 2015 nicht mehr verfügbar. Aber es war wirklich sehr lohnend. Nicht nur, weil die Abende ganz gut besucht waren, sondern er brachte an 2 Abenden und dem Sonntagmorgen eine prägnante Lehre über Prophetie, verbunden mit ganz persönlichem prophetischen Dienst für verschiedene Gemein-

Auch daran, wie er die Prophe-
tien an die Leute vorsichtig
herangetragen hat und ihnen
nicht versuchte, etwas gewalt-
sam überzustülpen, bemerkte
man seine feine sensible Art. Ich
und Erika freuen uns jedenfalls
schon wieder auf den nächs-
ten Termin mit ihm. Das wird
dann im Kalender ganz dick im
angestrichen. Seid gesegnet“

Erika und Gerold

demitglieder und Besucher, die
er alle nicht kannte und über die
er keine Informationen hatte.
Allein das prophetische Erfas-
sen der jeweiligen Situation des
Einzelnen war beeindruckend.

Es gab 3 Themenschwerpunkte:

- Die verschiedenen Ebenen der Prophetie
- Was siehst Du? Wir haben Bilder von dem was wir hören oder reden

- Elia und Isebel
- Lea und Rahel

Es wurde selten in einem Lehrvortrag so viel gelacht, wie bei den Sinnbildern „Lea und Rahel“. Es schien mir als Erkennungslachen, oder anders gesagt: Man fühlte sich ertappt.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, können die Lehrvorträge im Internet auf unserer Homepage (www.c-g-a.de) heruntergeladen werden.

„Den Sonntags- Gottesdienst mit Francois Botes werde ich so schnell nicht vergessen. Durch seine humorvolle und klare Art und Ausdrucksweise hat er es von Anfang an geschafft, dass die Herzen für seine Botschaft offen waren.

Noch nie habe ich in einem Gottesdienst mit einer Gemeinde so viel gelacht. Doch die Predigt hat tief gegriffen. Was mir wichtig wurde aus dem Text aus 1. Mose 29 + 30 war: Lea bedeutet: etwas was mich müde macht. Rahel bedeutet: etwas, was mich auf eine Reise mitnimmt.

- Ist ja klar, was wir wählen würden...

Es gibt im Leben Prophetien, die schön sind und auf die wir uns freuen (Rahel).

Nun habe ich zusammen mit Dorothee ein prophetisches Wort durch Francois erhalten. Ich habe ca. 1 Woche vorher nach Unterlagen für einen Glaubensgrundkurs recherchiert und mit meinem himmlischen Vater darüber gesprochen. Und dann spricht Francois bei mir das Thema „Glaubensgrundkurs“ an ... Das hat gesessen!

Die Reaktion war so, dass wir Francois 2016 wieder einladen möchten..“

Friedrich

Es gibt aber auch Dinge, um die wir nie gebeten haben, die wir nie haben wollten und die uns müde machen (Lea).

Jeder hat seine Lea im Leben, manche haben sogar mehrere...

Aber: die nicht gewünschten Situationen sind fruchtbar (wie Lea)

Sie machen, dass wir Gott besser sehen, (Ruben)

dass wir Ihn besser hören, (Simeon)

dass wir eng mit Ihm verbunden sind (Levi)

und dass wir jubeln und Gott loben und danken können (Juda).

Das möchte ich mir für mein Leben merken.“

Anneliese

Nachruf

Gerhard wurde viele Jahre zu den Gottesdiensten des CGA abgeholt. Er kam in der letzten Zeit mit seinem Rollator und saß in der letzten Stuhldreiecke vor dem Ausgang. Er ist am Samstag, den 11. 12. 2015 gegen 4.00 Uhr morgens verstorben.

Gerhard wurde am 06. 09. 1938 in Uhingen-Holzhausen geboren und wuchs bei seiner Mutter und seinem Großvater auf. Mit 20 Jahren begann er eine Lehre als Schlosser bei der Fa. Märklin und wechselte später zu der Fa. Schuler, jeweils in Göppingen. Zu unserer Gemeinde kam er in den 70er Jahren, als Helmut und Hanna Beutel, welche mit ihrer Schreinerei auch in Holzhausen wohnten, sich seiner annahmen und ihn mit in die Gemeinde brachten. Er wirkte allerdings in dieser Zeit sehr zurückgezogen. Bereits Ende der 80er Jahre hatte Gerhard eine so angegriffenen Konstitution, dass er nicht mehr für sich alleine sorgen konnte, frühpensioniert und ins Blumhardt-Haus in Uhingen aufgenommen wurde.

Gerhard verbrachte über 25 Jahre seines Lebens in diesem Pflegeheim. Er hat wohl täglich die Zeitung gelesen und sich damit noch etwas über die „Außenwelt“ informiert. Höhepunkte seines wöchentlichen Ablaufs waren jedoch die Andachten im Blumhardt-Haus und seine Gottesdienstbesuche im CGA. Da-

von ließ er sich auch durch vielerlei Beschwerden, insbesondere in seinen Füßen, nicht abhalten. Sehr gefreut hat er sich über gelegentliche Besuche, welche gegen Ende noch intensiviert wurden. Herzlichen Dank an Sigrid, die ihn ganz zu Anfang mit dem Auto abgeholt hatte und an Simon, der ihn anschließend über Jahre zur Gemeinde mitbrachte. Ebenso an Petra, Christine und nicht zuletzt an Ferdinand und Berta, die ihn ziemlich regelmäßig besuchten. Vielen Dank an alle, die sich um ihn gekümmert haben und nicht namentlich genannt werden können, so auch die, welche bei dem Trauergottesdienst mit dabei sein konnten.

In den letzten Jahren hatte Gerhard nicht nur den menschlichen Kontakt gesucht, sondern auch das Verständnis über und die Nähe zu Jesus. Er hat sich auch entschieden, sein Leben Jesus anzuvertrauen. Deshalb freuen wir uns, dass er sein eingeschränktes Leben auf dieser Welt gegen eine Ewigkeit bei Jesus eintauschen durfte. Einige von uns durften in den letzten Stunden noch bei ihm sein.

Friedrich

Weihnachtspakete-Aktion

Sicher ist Euch auch der in den letzten Wochen stetig wachsende Berg an weihnachtlich verpackten Paketen aufgefallen, der rechts der Garderobe immer mehr Platz beansprucht hat.

Diese Jahr wurden sage und schreibe 150 Päckchen liebevoll zusammengestellt und abgegeben!!!

Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die durch ihr großzügiges Geben ermöglichen, dass es für Arme in Bulgarien auch ein fröhliches Weihnachtsfest wird!

Der Samariterdienst unterstützt Projekte in Osteuropa und sorgt für den Weitertransport unserer Hilfspakete bis zur Gemeinde von Stefan und Maria nach Burgas. Von der Übergabe der Geschenke werden wir im nächsten Monatsblatt berichten.

Vielen Dank auch an Ramona, die hier die Koordination übernommen hat und jetzt schon anfangen möchte, Kartons für die Aktion im nächsten Jahr zu sammeln. Deshalb: bitte keine leeren Kopierpapierkartons wegwerfen! Ihr könnt sie alle bei Ramona abgeben!

Ihr ehrgeiziges Ziel für 2016 ist, die 300 Pakete-Grenze zu knacken. Damit wäre die Menge erreicht, welche die Burgasgemeinde braucht, um bei der Weihnachtsfeier in der Stadthalle für alle Bedürftigen ein Geschenk zu haben. Ich bin gespannt, ob das zu schaffen ist!

Christine



CJG – Jugendgottesdienst // Ende einer Ära

Am 28.11.2015 feierten wir unter dem Thema „Das Beste kommt nach dem Schluss“ den vorerst letzten Jugendgottesdienst im Rahmen der CJG (Christliche Jugend Göppingen). Neuentwicklungen in den Bereichen der Jugendarbeit der verschiedenen, bislang mitwirkenden Gemeinden haben uns zu dem Entschluss geführt, die übergemeindlichen Jugendgottesdienste zu beenden. Unsere JuGos zeichneten sich stets durch Gemeinschaft untereinander, fetzigen & modernen Lobpreis, schwungvolle und jugendgerechte Ansprache sowie lebensverändernde und – relevante Predigtimpulse aus. Wir vertrauen darauf, dass Gott die Entwicklung der Jugendarbeit leitet und dass der nächste Schritt mit ihm immer der beste Schritt ist. Uns hat es viel Spaß gemacht,

all die Jahre den Bereich Lobpreis im Rahmen der JuGos zu leiten.

Wir waren gerne Teil des übergemeindlichen Leitungsteams, das neben coolen Gottesdiensten auch echte Freundschaften hervorgebracht hat. Einmal mehr durften wir erleben, welche Kraft in der Einheit im Geist steckt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir sind gespannt, was 2016 bringt. In jedem Fall werden wir uns wieder neu von Gott gebrauchen lassen, denn unser Herz schlägt dafür, die jüngeren Generationen mit Lobpreis zu erreichen und sie für Jesus zu begeistern!



Monica & Samuel

Lobpreisabende im CGA 2015 / 2016

In den Jahren 2014 und 2015 haben wir unsere Lobpreisabende alle 6-8 Wochen, immer samstags, veranstaltet. Wir haben die Zeit in Gottes Gegenwart genossen und uns gefreut, dass einige von euch gerne dazukamen. So manches Zeugnis am darauf folgenden Sonntag zeigte, wie Gott an Einzelnen in dieser Zeit gewirkt hat. Lobpreis und Anbetung ist nicht nur Singen. Wir nehmen uns Zeit, Gott unser Herz hinzugeben, ihn ganz nah an uns heran zu lassen, bis in unser Innerstes. Wir kommen zu ihm, lassen uns von seiner Wahrheit, seiner Liebe, seiner Gnade durchströmen, durchleuchten und ausfüllen, um ihn dann dafür zu preisen, dass er uns erhebt, dass er uns rettet, heilt, wiederherstellt und liebt!

Im Jahr 2016 werden unsere Lobpreisabende immer sonntags um 19 Uhr stattfinden.

Die Termine sind: 13. März / 12. Juni / 18. September / 13. November

Wir werden die Lobpreisabende 2016 unter das gleiche Motto wie die WORSHIP NIGHT stellen:

„meet Jesus!“

Wir laden dich herzlich zu diesen Abenden in der Gegenwart Gottes ein. Komm und sei dabei! Komm und begegne Jesus!

Monica & Samuel

WORSHIP NIGHT GÖPPINGEN 01/2016 – „meet Jesus“!

**Ich aber, ich habe auf dich vertraut, mein Gott. Ich sagte: „Du bist mein Gott!“
Psalm 31, 15**

Nach 3 Jahren werden wir nun wieder eine WORSHIP NIGHT GÖPPINGEN haben. Wir als Gemeinden in Göppingen und Umgebung, die zur Evangelischen Allianz gehören, sind dabei Veranstalter und Mitwirkende! Wir werden den Lobpreis an diesem Abend gemeinsam mit unserem treuen Team leiten und haben im Vorfeld die geistliche Ausrichtung des Abends mit geplant. Monica und mich freut es sehr, dass wir die Möglichkeit haben, unsere Berufung und unsere Begeisterung im Bereich Lobpreisarbeit hier einbringen zu dürfen.

Angefangen hat das Ganze mit unseren Auftritten beim diesjährigen Fleckenhock und beim Göppinger Stadtfest. Wir konnten (unter anderen) Lobpreislieder in der Öffentlichkeit singen und spielen. Dabei konnten wir erleben, dass es die Menschen begeistert und berührt hat!

Als ich (Samuel) in der „Stadtfest-Feedback-Runde“ der Evangelischen Allianz Göppingen äußerte, dass ich mir wünsche, dass es mehr Lobpreisveranstaltungen in Göppingen, gerade in der Öffentlichkeit gibt, da rannte ich damit offene Türen ein. Dieser Wunsch/diese

Vision ist schon bei einigen seit längerer Zeit gewachsen. So wurden wir in der Allianz schnell konkret und planten die WORSHIP NIGHT bereits für Januar 2016 im Rahmen der Allianz-Gebetswoche.

Was erwartet uns dort? Zunächst – nicht WAS sondern WER: JESUS! „meet Jesus!“ Wir werden in Gemeinschaft und in geistlicher Einheit unseren Gott und König erleben – in all seiner Liebe, Güte und Stärke. Es wird neben Lobpreis & Anbetung verschiedene Angebote geben: Gebet, Fürbitte, Ruhe, Abendmahl, Krea(k)tiv und einen Impuls von unserem Pastor Jürgen Justus!

Seid dabei! Wir haben 400 Plätze im Foggia-Saal der Stadthalle! Macht die Halle randvoll!!!! Ladet jeden ein, den ihr kennt! Wir wollen uns als Christen in Göppingen eins machen – das hat eine gewaltige geistliche Kraft!

Wir stehen zusammen als Christen für Göppingen und verkünden die Herrschaft Gottes! Wir freuen uns auf euch!

Eure Monica & Samuel



Aktuelles

aus dem Leben des CGA

 www.c-g-a.de
 www.facebook.de/gegocga
 iTunes Podcast: CGA

SCHWEIGETREFFEN

Seit einiger Zeit finden Termine zum Schweigen in der Gemeinde statt

(siehe letztes Monatsblatt)

Wir treffen uns am Samstag, den 16. Januar 2016 um 18.00 Uhr in der CGA.

Es gibt einen kleinen Input und dann wollen wir zusammen ins Schweigen gehen.

Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Christine

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beträge ins Monatsblatt

stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden (redaktion@c-g-a.de) melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **17. Januar 2016.**

Erscheinungsdatum ist am **31. Januar 2016.**

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdöR

Sparwieser Str 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61
Telefax: 07161 38 84 11

Kreissparkasse Göppingen
Gemeinde Gottes KdöR

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Friedrich Fauser
Ältester

Frank Fischer
Ältester

Anna Butticé
Älteste

Ruth Kick
Älteste und Sekretariat